

ONDEX[®] HR

I n d u s t r i e p r o f i l e

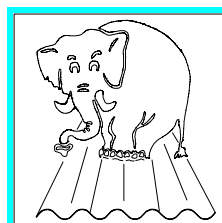
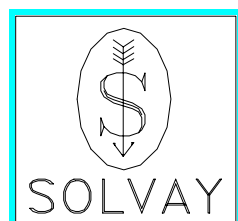
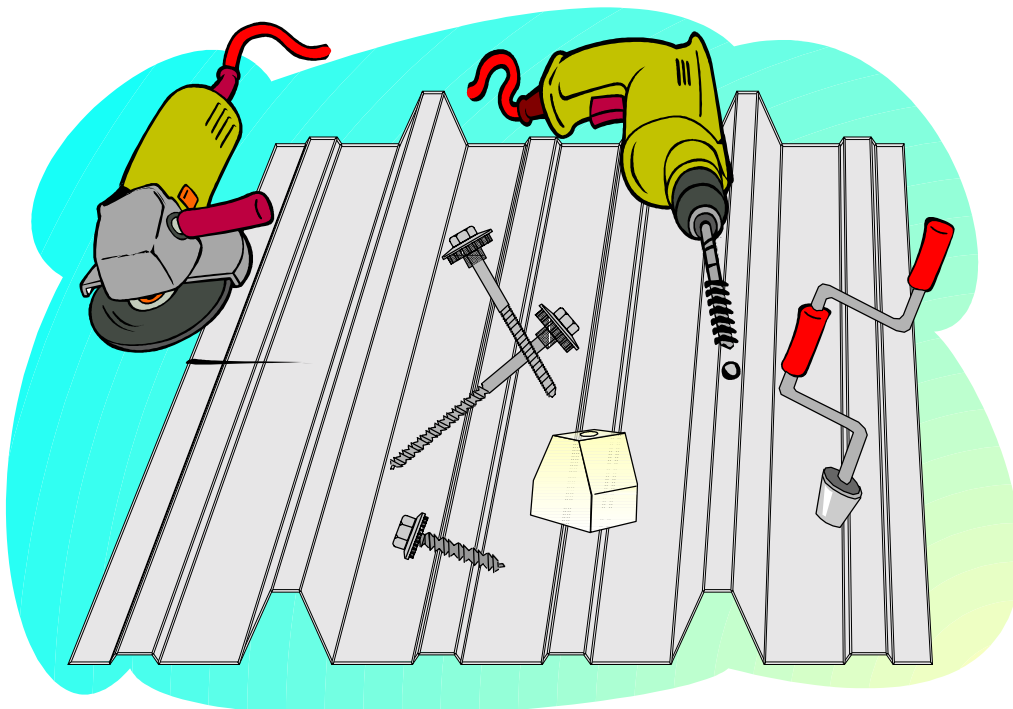
„biaxial gereckte“ ONDEX[®] HR

Lichtplatten aus SOLVAY Hart-PVC

 **10 Jahre Gewährleistung*** 

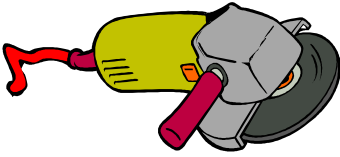
für Hagelsicherheit Korrosions- Witterungs- und
Lichtbeständigkeit

BAUANLEITUNG



VERARBEITUNG:

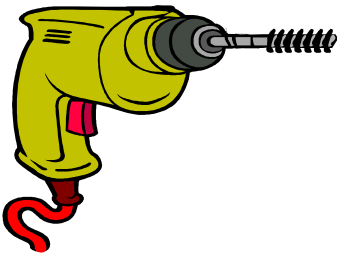
Sägen:



ONDEX Lichtplatten können mit feingezahnten, ungeschränkten Hand- oder Metallsägen bzw. einer Flex mit Steinschneidscheibe problemlos geschnitten werden.

Für Dauerbetrieb empfehlen wir Trennscheiben mit $n = \max. 5000 \text{ U/Min.}$ zu verwenden.

Bohren:



Platten: Bei Neumontage zum Vorbohren der Platten, Kunststoff-Stufenbohrer oder Kunststoff-Kegelbohrer verwenden.

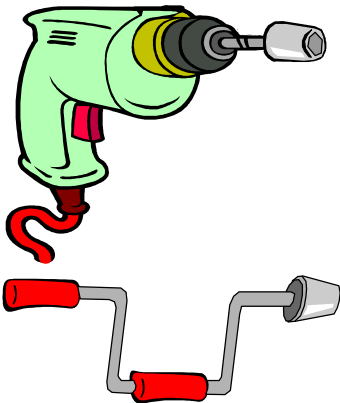
Unterkonstruktionen: Bei der Montage auf einer Holzunterkonstruktion ist bei normalem Bauholz kein weiteres Vorbohren nötig. Bei einer Stahlunterkonstruktion muß diese mit einem HSS- oder anderem geeignetem Metall-Bohrer, je nach der vorliegenden Materialstärke, zwischen 5,3 bis 5,8 mm vorgebohrt werden.

GRUNDSÄTZLICH :

Das Bohrloch in den ONDEX Lichtplatten muß 3 bis 4 mm größer als der Schraubenschaft-Durchmesser sein !!!

Bohrlöcher von restlichen Spänen befreien !

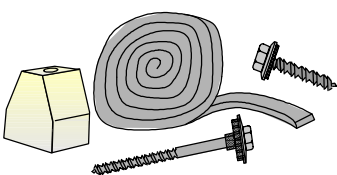
Verschraubung:



Bei Verwendung von elektrischen Schraubern wird empfohlen, die letzten Gewindegänge von Hand auszuführen !

ONDEX Lichtplatten dehnen sich bei Temperaturschwankungen aus bzw. ziehen sich wieder zusammen. Mit elektrischen Schraubern zu fest angezogene Schrauben von Hand wieder lösen.

Zubehör:



Es sind geeignete Befestigungsmaterialien, Dichtungsbänder, Abstandhalter und diverse ORGANIT - ONDEX Formteile aus Hart-PVC oder verzinkten Blechen für First, Traufe, Orggang etc. erhältlich. Fragen Sie Ihren Fachhändler oder Händlernachweis telefonisch direkt vom Werk erhältlich

Maximale Plattenüberstände:

Der freie Plattenüberstand an der Traufe bzw. am First darf max. 150 mm nicht überschreiten. Er muss jedoch mind. 50 mm betragen. Regenrinnen sind stets an der Unterkonstruktion und nicht an den Wellplatten zu befestigen !

An den Ortgängen (Giebeln) muss das letzte Profiltal stets auf der Pfette voll aufliegen. Die Befestigung ist hier so zu wählen, dass eine ausreichende Sicherung gegen Sturm usw. gewährleistet ist.

Die Verlegung erfolgt stets entgegen der HAUPTWETTERRICHTUNG !

Gekennzeichnete UV-Schutzschicht der ONDEX Lichtplatten nach oben zur Sonnen-
seite verlegen ! Aufkleber bzw. Heißprägestempel PA III. 2365 muss wetterseitig lesbar
sein!

Dächer dürfen nur auf Laufbohlen begangen werden !

Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften beachten !

Lichtplatten:

Bei Lichtplatten sind die Seitenstöße im Bereich der Höhenstöße zu versetzen. Es dürfen hier max. 3 Platten übereinander liegen, d.h. am Ortgang (Giebel) mit einer halben Platte oder mit einem halbierten Formteil beginnen.

Lichtplatten dürfen nicht über dunkle Flächen (z.B. Pappdächer etc.) eingebaut werden.

Die Kontaktflächen (Auflager) und senkrechte Bauteile, die unmittelbar die Lichtplatten berühren oder angrenzen (z.B. Stirnflächen von Unterkonstruktionen), dürfen nicht von dunkler Farbe sein. Es sollten hellfarbene Baumaterialien eingesetzt werden. Eventuell vorhandene dunkle Teile mit weißer Kunstharzdispersionsfarbe streichen oder mit Alufolie abdeckend bekleben.

Keine Isolierungen (Dämmstoffe) unter Lichtplatten einbauen. Temperaturbeständigkeit von 60 ° C darf nicht überschritten werden.

Sonstiges:

Alle Dachkonstruktionen müssen eine ausreichende Be- und Entlüftung haben, um Schwitzwasserbildung und Hitzestau zu vermeiden (siehe letzte Seite, empfohlene Werte unserer Belüftungstabelle).

Bei Sonderausführungen, insbesondere bei doppelschaligen Konstruktionen, sollten UNBEDINGT weitere Detailvorschläge vom Werk eingeholt werden !

Alle in Zeichnungen, Prospekten oder sonst von uns vorgeschlagenen Konstruktionen, Verfahren, Angaben und Gedanken werden dem Verarbeiter und Käufer unverbindlich zur Prüfung unterbreitet. Es ist Sache des Verarbeiters und Käufers, sich örtlich durch genaue, geeignete Maßnahmen zu vergewissern, dass sich diese Konstruktionen, Verfahren, Angaben und Gedanken für seine Zwecke eignen und dass die allgem. gültigen Baubestimmungen und Richtlinien eingehalten werden. Eine Haftung wird im Rahmen unseres technischen Services ausgeschlossen.

LAGERUNG:

ONDEX Lichtplatten sind auf ebener Unterlage, schattig, mit lichtundurchlässigen, hellen Planen abgedeckt zu lagern.

Kanthölzer unterlegen ! Hitzestau und Nässe vermeiden !

Nicht auf aufgeheizten Flächen lagern, wie z.B. Dächer, offene LKW-Ladeflächen etc. !

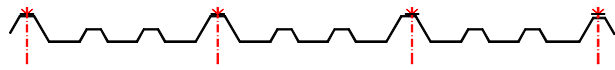
Im Stapel dürfen ORGANIT - ONDEX Lichtplatten auf gar keinem Fall den Sonnenlicht ausgesetzt werden (auch nicht kurzfristig) BRENNGLASWIRKUNG !

Wareneingang stets prüfen ! Keine Anerkennung spätere Reklamationen möglich ! Fehlerhaftes, auf dem Transport beschädigtes Material kennzeichnen und nicht verarbeiten ! Nur bei Einhaltung dieser Verfahrensweise können wir, wegen versicherungstechnischer Vorschriften, kostenlosen Ersatz liefern.

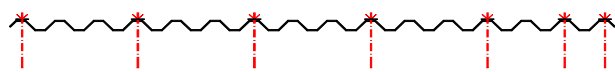
Befestigungs-Anordnungen:

Dach :

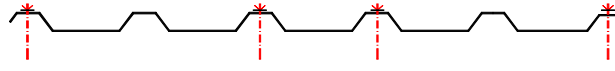
EURO 92



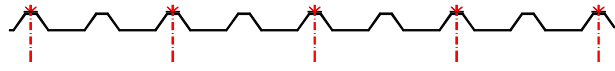
70 / 18



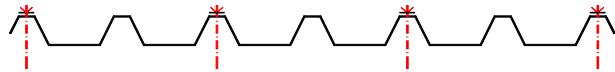
35 / 207 (E 35)



29 / 124 (VAW)



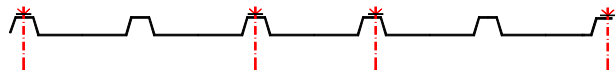
45 / 150 (VAW)



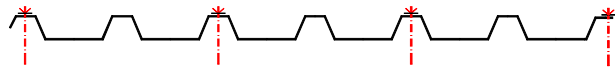
25 / 1070 B (Nervesco)



40 / 183 (E 40)



40 / 167 (Alcan)



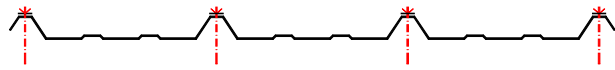
50 / 250 (E 50)



50 / 250 (Fischer)



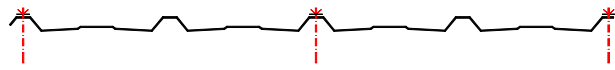
3.333.39 T und 4.250.35 T (Haironville)



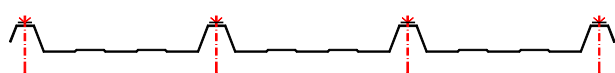
4.250.40 T (Haironville)



4.265.27 (Haironville / Hacierco)



Nergal 1000 / 45 (Ziegler) 3.333.35 und 3.333.45

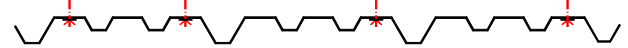


BEACHTE :

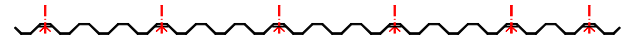
Im Bereich von Höhenstößen, an den Plattenenden und bei erhöhter Beanspruchung, sind die ONDEX Lichtplatten im Dach durch jeden Wellenberg bzw. an der Fassade durch jedes Wellental zu befestigen !

Fassade :

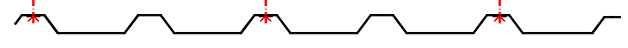
EURO 92



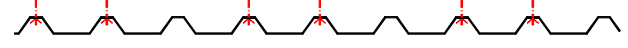
70 / 18



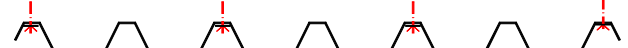
35 / 207 (E 35)



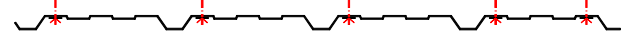
29 / 124 (VAW)



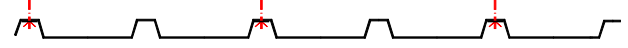
45 / 150 (VAW)



25 / 1070 B (Nervesco)



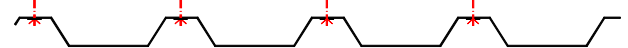
40 / 183 (E 40)



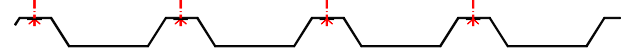
40 / 167 (Alcan)



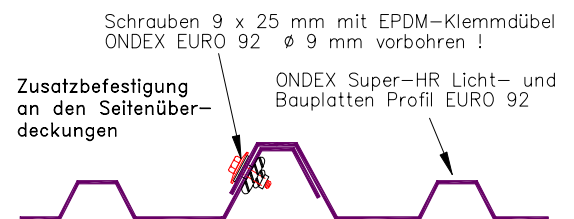
50 / 250 (E 50)



50 / 250 (Fischer)



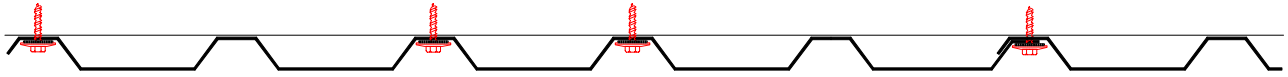
Dach und Fassade



Skizzen Befestigungsbeispiele :

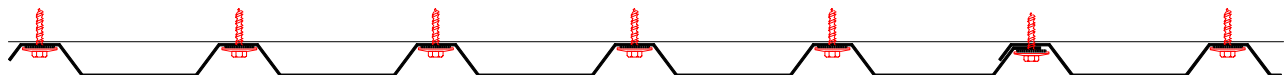
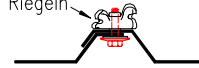
Fassadenbefestigung, biaxial gereckte ONDEX Lichtplatten, Profil 35 / 207, Riegelabstand max. 1,30 m

Befestigungs-Schema an den zwischenliegenden Riegeln



V2A-Klemmschrauben 9 x 25 mm mit EPDM-Klemmdübeln in Feldmitte zwischen den Riegeln

Befestigungs-Schema am Rand und an den Plattenstößen



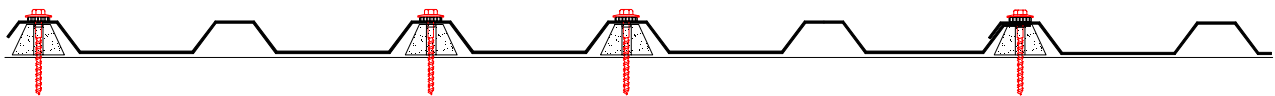
(ORGANIT-PVC-Platten \varnothing 10 mm vorbohren !)

V2A-Schrauben Typ X 29 A 6,5 x 40 mm mit U-Scheiben \varnothing 29 mm und aufvulkanisierten EPDM-Dichtungen (bei Holzunterkonstruktion)

V2A-Schrauben Typ X 29 BZ 6,5 x 20 mm mit U-Scheiben \varnothing 29 mm und aufvulkanisierten EPDM-Dichtungen (bei Stahlunterkonstruktion)

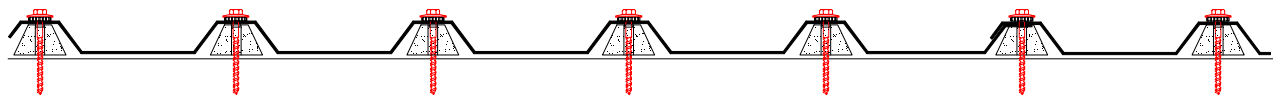
Dachbefestigung, biaxial gereckte ONDEX Lichtplatten, Profil 35 / 207, Pfettenabstand max. 1,10 m

Befestigungs-Schema an den zwischenliegenden Pfetten



V2A-Klemmschrauben 9 x 25 mm mit EPDM-Klemmdübeln in Feldmitte zwischen den Pfetten

Befestigungs-Schema am Rand und an den Plattenstößen



(ORGANIT-PVC-Platten \varnothing 10 mm vorbohren !)

V2A-Schrauben Typ X PD A 6,5 x 90 mm mit U-Scheiben \varnothing 25 mm und EPDM-Pilzdichtungen (bei Holzunterkonstruktion)

Kunststoff-Abstandhalter Profil 35/207

V2A-Schrauben Typ X PD BZ 6,3 x 60 mm mit U-Scheiben \varnothing 25 mm und EPDM-Pilzdichtungen (bei Stahlunterkonstruktion)

Riegel - und Pfettenabstände

Profil	Riegel Fassade max. m	Pfetten im Dach max. m
70/18	1,00	0,80
25/1070 B, 29/124, 30/127	1,20	1,00
35/207, 40/167, 40/183,	1,30	1,10
EURO 92, 45/150, 50/250	1,50	1,30
3.333.35, 3.333.39, 4.265.27, 4.250.35 T	-	1,00

Belüftungs-Querschnitte Industrieprofile

Dimensionierung der Zuluftöffnungen je m Traufe in Abhängigkeit von der Ortganglänge (Wasserlauflänge) in m mit Angabe des freien Entlüftungsquerschnittes innerhalb der Dachschale über der Wärmedämmung oder sonstigem geschlossenem Untergrund in eingebautem Zustand (Werte sind aufgerundet).

	Einschalige Dächer über ungedämmte und unbeheizte Gebäuden		Doppelschalige Dächer über beheizten Gebäuden											
				Sonderkonstruktionen			Normal zulässige Konstruktionen							
Dachneigung →	> 3 Grad		> 3 bis 4 Grad			> 5 bis 6 Grad			> 7 bis 15 Grad			> 15 bis 45 Grad		
Ortganglänge ↓	Traufe cm ² /m	First cm ² /m	Traufe cm ² /m	First cm ² /m	Höhe a = cm	Traufe cm ² /m	First cm ² /m	Höhe a = cm	Traufe cm ² /m	First cm ² /m	Höhe a = cm	Traufe cm ² /m	First cm ² /m	Höhe a = cm
5,00 m	200	300	300	300	4	300	300	4	200	300	4	200	300	4
7,50 m	200	300	400	450	6	300	400	6	225	300	4	200	300	4
10,00 m	250	350	500	600	8	400	500	8	300	350	6	250	300	4
12,50 m	250	350	600	750	10	500	650	8	375	450	6	325	400	4
15,00 m	300	400	700	900	12	600	750	10	450	550	8	400	450	6
17,50 m	300	400				700	900	10	525	600	10	450	550	6
20,00 m	350	450				800	1000	12	600	700	10	500	600	8
22,50 m	350	450							675	800	12	550	700	8
25,00 m	400	500							750	900	12	625	750	10

Empfehlungen für die Bemessung der Seitenüberdeckung und Querstöße unter Berücksichtigung der Dachneigung

Seitenüberdeckung bei der Neumontage der ONDEX Lichtplatten = 1 Trapez			
Höhenstöße 3 < 7 Grad = 250 mm mit Dichtband > 7 Grad = 250 mm ohne Dichtband	Höhenstöße mind. 250 mm mit 2-fachem Dichtband	Höhenstöße mind. 250 mm mit einem Dichtband	Höhenstöße mind. 200 mm bei Dachneigungen von 7 bis 10 Grad, bei besonderer Beanspruchung oder ungünstigem Standort zusätzlich mit einem Dichtband
Ortganglänge : 3 bis 4 Grad max. 15,00 m / 5 bis 6 Grad max. 20,00 m / > 7 Grad max. 25,00 m			

Belüftungsquerschnitte an der Fassade in Abhängigkeit von der Gebäudehöhe

Gebäudehöhen	cm ² /m	Höhe a = cm
< 8,00 m	200	2
> 8,00 - 20,00 m	300	3
> 20,00 m	400	4

Belüftungs-Skizzen Industrieprofile

